

---

## **Postulat der Fraktion Die Mitte-EVP vom 11. Mai 2023 betreffend bevorzugte Bikerouten am Lägernhang**

---

### **Antrag**

Die Fraktion die Mitte-EVP ersucht den Gemeinderat den Verein "Lägern Biketrails" bei der Erstellung und Ausschilderung von bevorzugten Bikerouten resp. Biketrails am Lägernhang zu unterstützen. Es ist nicht die Absicht, dass sich die Gemeinde finanziell beteiligt, sondern dass es ermöglicht wird, einzelne Wege als bevorzugte Bikerouten/Biketrails zu bezeichnen und die Gemeinde Einsitz in einer Arbeitsgruppe hat, welche die Routen ausarbeitet.

### **Begründung**

Das Betreiben des Mountainbikesportes hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Insbesondere mit dem Aufkommen der Elektro-Bikes erfreut sich der Sport einer noch grösseren Beliebtheit. Biker und Fussgänger teilen sich dabei mehrheitlich dieselben Waldwege. Konflikte sind bei Nichteinhaltung einiger wichtiger Grundregeln vorprogrammiert. Mit der Schaffung von bevorzugten Bikerouten/Biketrails können Fussgänger und Biker gelenkt werden. Die Folge sind weniger Konflikte und das Schärfen des Bewusstseins des jeweils anderen Nutzers. Viele Biker sind auch als Fussgänger unterwegs und kennen die Problematik aus beiden Perspektiven.

Den Postulanten ist es wichtig, dass nicht ein generelles Bike-Verbot mit Ausnahme der bezeichneten Routen und Trails eingeführt wird, sondern dass durch das Schaffen von bevorzugten Bikerouten Biker und Fussgänger gelenkt werden können. Dasselbe gilt für Fussgänger bezüglich den bevorzugten Bikerouten, welche nach wie vor zu Fuss begangen werden können.

Eine wichtige Rolle spielen dabei die Verhaltensregeln, die vom Verein "Lägern Biketrails" wie folgt aufgeführt werden:

- Auf schmalen Wegen haben Wandernde Vortritt.
- Sich abwärts bewegende Personen nehmen Rücksicht.
- Beim Kreuzen und Überholen gilt Rechtsverkehr.
- Nach Möglichkeit bewegen wir uns am Wegrand.
- Bikende passen das Tempo beim Kreuzen und Überholen an.
- Schnellere machen sich frühzeitig bemerkbar.
- Bikende bremsen ohne blockierende Räder.
- Bei sich kreuzenden Wander- und Bikerouten ist von allen Personen Vorsicht geboten.
- Die Rechte der Grundeigentümer respektieren wir.
- Wer vom Vortritt profitiert, bedankt sich.
- Wandernde meiden, wenn möglich, Bikerouten oder Mountainbikepisten.

Die Umsetzung der Bikerouten und Trails erfolgt in Kooperation mit der Gemeinde und einer Arbeitsgruppe aus Politik, dem Forst, der Jagdaufsicht und dem Verein "Lägern Biketrails". Die Gemeinde sensibilisiert z. B. mit einem Flugblatt die Bevölkerung und setzt sie über die Bikerouten in Kenntnis.

Die praktische Umsetzung der Routen erfolgt in Koordination mit dem Gemeinderat und dem Verein "Lägern Biketrails", dazu gehören folgende Massnahmen:

- Aufstellen von Infotafeln am Anfang und Ende der Trails, inkl. Verhaltensregeln (siehe oben).
- Unterhalt der Trails mit minimalen Eingriffen.
- Aufstellen von Bikeschildern, wie sie z. B. auf dem Trail vom Rüsler nach Oberrohrdorf seit einigen Jahren vorhanden sind.

Es ist nicht die Absicht, Trails mit grossen baulichen Massnahmen wie Sprünge, Stege, Steilwandkurven oder dergleichen zu erstellen. Solche Routen kennt man aus den Bike-Hochburgen Lenzerheide oder Laax. Vielmehr soll die natürliche Topografie genutzt werden und die Trails lediglich vor zu starker Erosion oder Zerstörung geschützt und unterhalten werden. Durch den Unterhalt sind die Trails jederzeit befahrbar und die Biker erschliessen keine neuen Wege unmittelbar neben den Bestehenden. Dem Wildwuchs an zusätzlichen Biketrails abseits der Routen wird dadurch Einhalt geboten. Durch das Kanalisieren der Biker werden die Wildtiere in ihren Rückzugsorten geschont. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Vereins «Lägern Biketrails» ersichtlich (<https://lägern-biketrails.ch/>).

-----